

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09281453
Kreis Görlitz
Gemeinde Görlitz, Stadt
Anschrift Hospitalstraße 1
Gem. * Fl-stck. * Flur Görlitz * 708 * 55

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Eckhaus zur Jakobstraße, mit zwei originalen Ladenfronten an der Jakobstraße, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Hospitalstraße erweist sich erstmals auf dem Stadtplan von 1851 als angelegt, aber noch nicht bebaut. Gemäß Richard Jecht wurde sie erst 1857 zunächst als Verbindung zwischen dem Jakobshospital mit Jakobskapelle an der Westseite der Jakobsgasse und der Salomonstraße geschaffen, wo sie zunächst endete. Der Teil zwischen der nunmehrigen Berliner Straße (vorher Salomonstraße) und der Krölstraße wurde 1865 eröffnet. So bietet sich die Hospitalstraße als Verlängerung der Südseite des Wilhelmsplatzes nach Westen dar. (Die Verlängerung nach Osten heißt Blumenstraße.) Den westlichen Endpunkt der Hospitalstraße stellt das Central-Hospital (Krölstraße 48) dar. Von 1861 bis 63 errichtet, entstand es unter Stadtbaurat Martin als Unterkunft für ältere und pflegebedürftige Görlitzer. Die Einrichtung löste das Jakobshospital ab, wobei diese Baulichkeiten 1870 vollständig abgerissen wurden.

Datierung um 1880 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	CXXIII/64/30
Aufnahmejahr	2008
Fotograf	Kube, Ricarda
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung, Läden an der Jakobstraße

**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.**

